

# BADMINTON



Mit Ballgeschwindigkeiten von bis zu 300 km/h gehört Badminton zu den schnellsten Rückschlagsportarten der Welt. Es werden hohe Anforderungen an Ausdauer, Kraft und Reaktionsvermögen der Spieler gestellt.

Zu den erfolgreichsten Nationen gehören vor allem die asiatischen Länder wie China, Indonesien, Südkorea und Malaysia. In diesen Ländern ist Badminton ein Volkssport und genießt höchste Popularität. China ist bisher die erfolgreichste Nation, vor Indonesien und Südkorea. Die europäischen Mannschaften hinken hier noch deutlich hinterher. Bei Olympia konnten neben den oben genannten asiatischen Ländern bisher nur Dänemark, Großbritannien, und die Niederlande nennenswerte Erfolge erzielen.

Badminton ist seit 1992 in Barcelona olympisch. Weltmeisterschaften gibt es bereits seit 1977. Weltweit wird Badminton von über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben.

Beim Badminton werden fünf verschiedene Disziplinen ausgetragen:

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel
- Damen-Doppel
- Herren-Doppel
- Gemischtes Doppel (Mixed)

## ZÄHLWEISE

Seit August 2006 wird nach der **Rally-Point-Methode** gezählt, so dass jede Partei unabhängig vom Aufschlagrecht einen Punkt erzielen kann.

Es werden in allen Disziplinen **2 Gewinnsätze bis 21 Punkte** gespielt. Eine Partei hat den Satz gewonnen, wenn sie als erstes 21 Punkte erreicht und 2 Punkte Abstand zur anderen Partei hat. Ansonsten (bei 20:20) wird der Satz verlängert, bis eine Punktedifferenz von 2 Zählern oder eine Punktezahl von 30 erreicht wurde. Somit ist ein Punktestand von 30:29 Punkten möglich.

Für jeden gewonnenen Ballwechsel wird ein Punkt vergeben. Zusätzlich erhält die Partei, die den vorangegangenen Ballwechsel für sich entschieden hat, das Aufschlagsrecht.

Der Aufschlag im Badminton erfolgt ausschließlich unterhalb des ersten Rippenbogens des Spielers (kein Aufschlag von oben wie im Tennis!!!) mit der Vorhand oder Rückhand und wird diagonal ins

gegnerische Spielfeld gespielt. Bei einer geraden Punktezahl wird von der rechten Seite aufgeschlagen, bei einer ungeraden Zahl von der linken Seite.

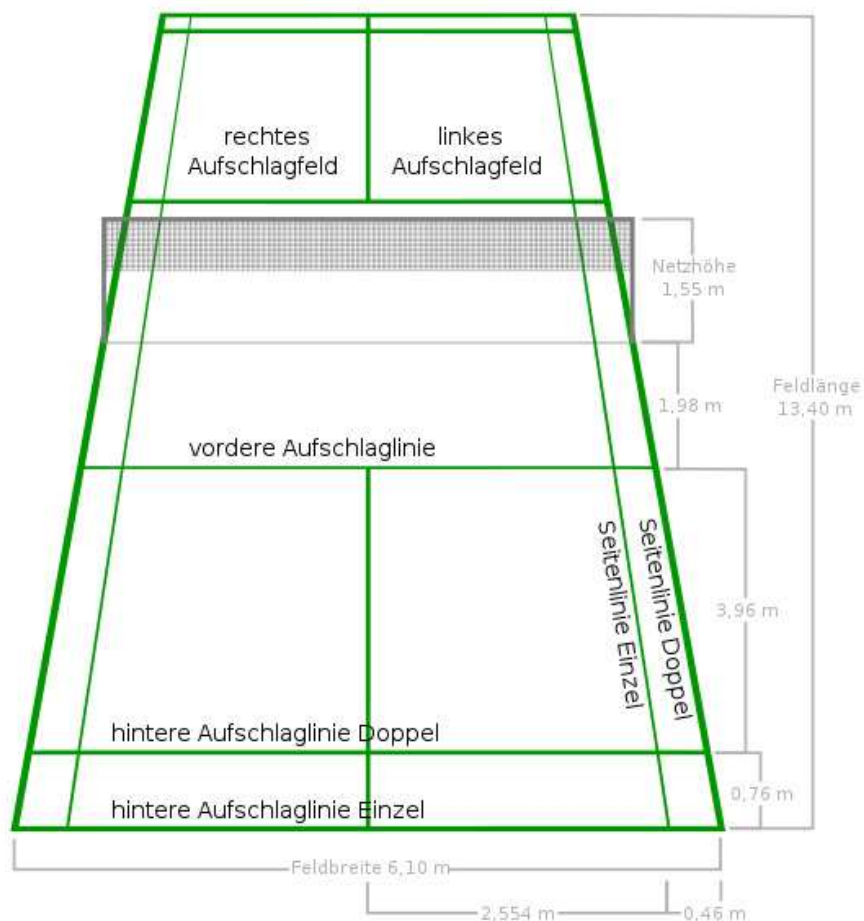
Die wichtigsten Badminton Spielregeln kann man unter [www.badmintonregeln.com](http://www.badmintonregeln.com) oder unter <http://www.badminton.at/cont/spielregeln.php> nachlesen.

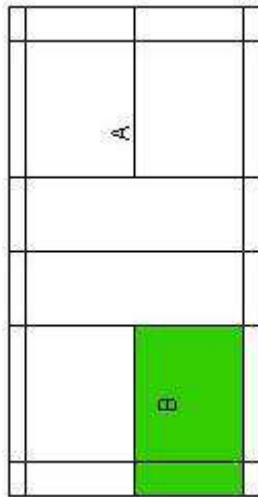
Fehler bzw. Punkt für den Gegner:

- Der Ball wird ins Aus geschlagen (Achtung: Linie gehört zum Feld)
- Der Ball kann nicht mehr erreicht werden und fällt im eigenen Feld zu Boden
- Der Spieler berührt mit dem Schläger das Netz (der Ball darf jederzeit das Netz berühren)
- 2 oder mehrfaches Berühren des Balles (mit dem Körper oder dem Schläger)
- Der Ball berührt während des Spiels die Decke (bei Aufschlag meist Wiederholung)

## DAS SPIELFELD

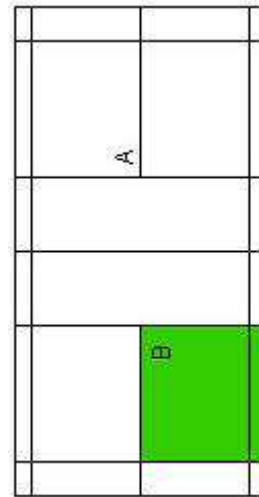
Die Netzhöhe beträgt 1,55m (Netzmitte nur 1,524m).





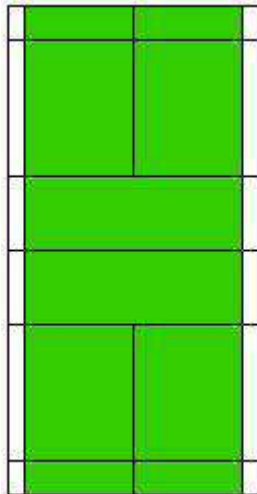
**Abb. 1 Aufschlagfeld im Einzel**

A serviert auf B

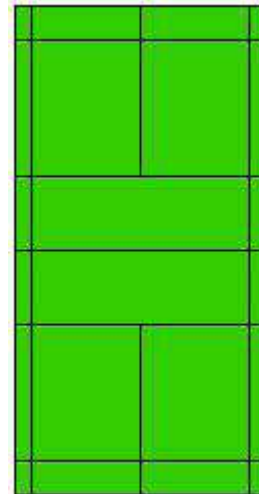


**Abb. 2 Aufschlagfeld im Doppel**

A serviert auf B



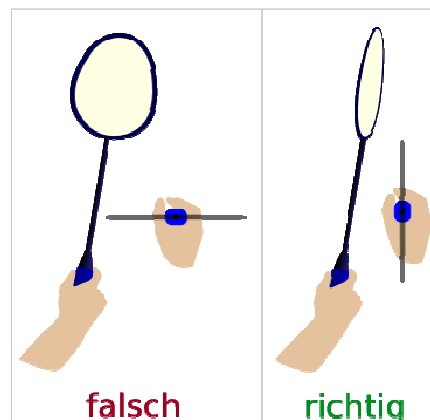
**Abb. 3 Einzelfeld**



**Abb. 4 Doppelfeld**

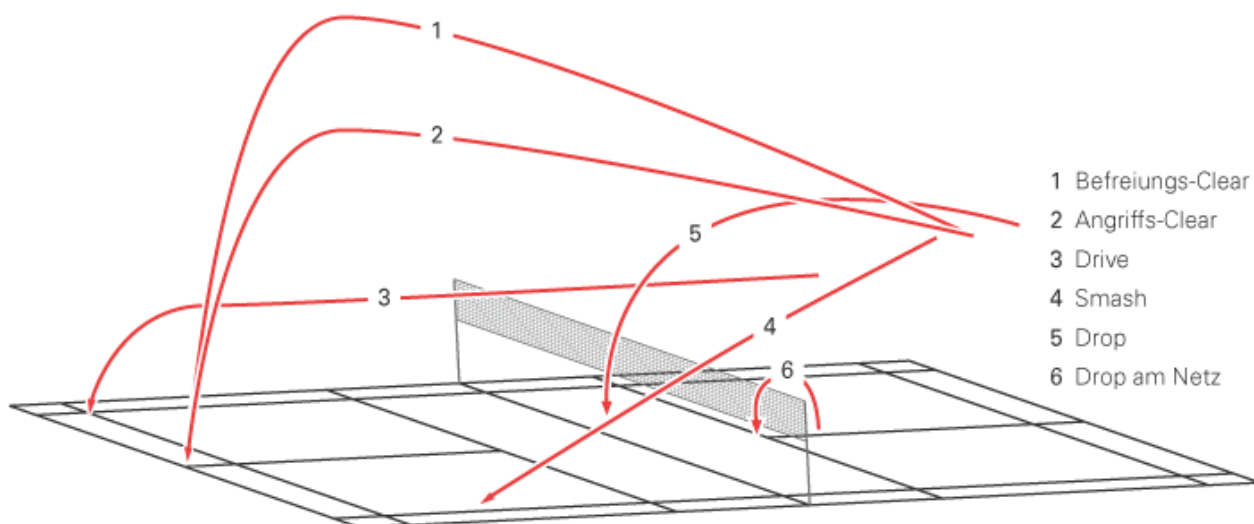
## SCHLÄGERHALTUNG

Es existieren verschiedene Möglichkeiten, den Badmintonschläger zu greifen. Typischer Anfängerfehler und aus dem Freizeitbereich bekannt ist der so genannte „Bratpfannengriff“, der für effizientes Spielen nicht brauchbar ist. Es ist wichtig die Schüler immer wieder zur richtigen Schlägerhaltung anzuhalten.



## SCHLAGARTEN

Zum Schlagrepertoire eines guten Badmintonspielers gehört eine Reihe von Grundschlägen, die in zahlreichen Varianten angewendet werden können. Die wichtigsten Schläge sind:



### Clear

Langer, hoher Ball bis zur Grundlinie als Befreiungsschlag (1) daher der Name (Clear, engl.: klar, frei). Eine Variante ist der so genannte Angriffs-Clear (2), der flacher und schnell gespielt wird, um den Gegner unter Druck zu setzen.

### Drive

Schneller, flacher Ball auf Augenhöhe, knapp über das Netz geschlagen (3).

### Smash

Der klassische Angriffsschlag. Ein hart geschlagener, geradliniger Schmetterschlag steil nach unten (4). Der Ball kann dabei eine Anfangsgeschwindigkeit von über 300 km/h erreichen!

### Drop

Kurzer Ball knapp hinter das Netz (5). Er ist besonders wirkungsvoll, wenn bei der Schlagbewegung ein Clear oder Smash angetäuscht wird.

### Netzspiel

Der Ball muss so knapp wie möglich über die Netzkante gehoben werden (6).

## ÜBUNGEN50

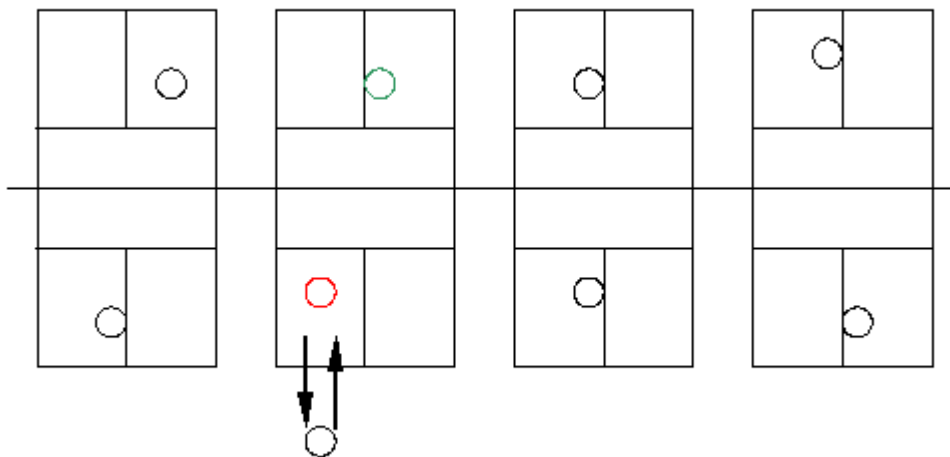
### (zur Gewöhnung an Ball und Schläger)

- Ballaufspielen mit der Vorhand und der Rückhand, abwechselnd, im Gehen, im Sitzen
- Ball mit dem Schläger vom Boden aufheben
- Staffelläufe mit Schläger und Ball
- Ball aus der Luft mit dem Schläger abfangen
- ....

## SPIELFORMEN

Neben den klassischen Einzel- und Doppeldisziplinen gibt es eine Reihe von Spielformen, die in der Schule besonders gut angewendet werden können. Es wird nun eine Auswahl an unterschiedlichen Spielformen vorgestellt.

### Endlosturnier



Eine Anzahl von mehr als zwei Spielern wird auf die Felder verteilt. Mindestens ein Spieler bleibt ohne Spielfeld. Alle anderen Teilnehmer spielen nun Einzel bis 5 Punkte. Der erste Verlierer verlässt sein Feld und übergibt seine Punkte an den Wartenden. Dieser startet mit seinen Punkten gegen den Gewinner in ein neues Einzel, das mit Aufschlag für den Gewinner beginnt. Der nächste Verlierer eines Einzels gibt seine Punkte wieder an einen wartenden Spieler weiter.

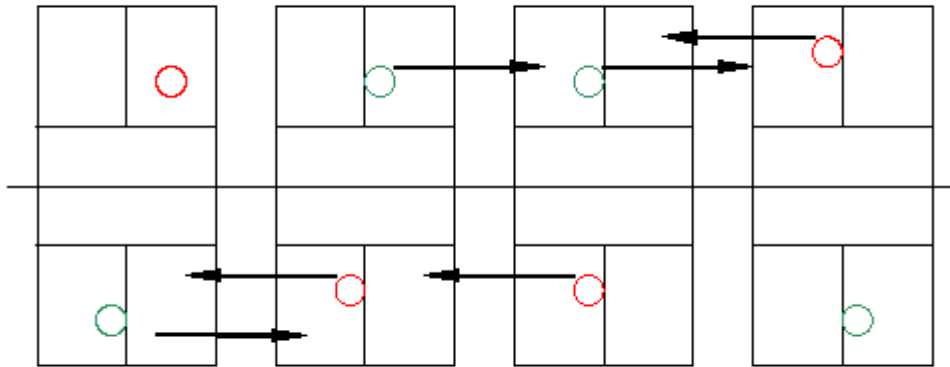
### Kriterien

ständig wechselnde Spielpaarungen  
erhöhter Nervendruck für den Gewinner durch Handicap

### Variante(n):

- (1) verschiedene Feldbereiche (z.B. vor der Aufschlaglinie) gelten als Aus
- (2) Reduzierung auf Halbfeldeinzel

## Kaiserspiel



Eine gerade Anzahl von mindestens 6 Spielern wird zu je zwei Spielern auf die entsprechende Anzahl Felder verteilt.

Die Schüler spielen nun Einzel auf Zeit (ca. 3-5 Minuten) nach den gängigen Badmintonregeln. Bei Gleichstand entscheidet der letzte Punkt oder es wird noch ein abschließender entscheidender Ballwechsel gespielt.

Der Gewinner des rechten Feldes bleibt auf seinem Feld, da es sich hierbei um das so genannte Kaiserfeld handelt. Der Verlierer des ganz linken Feldes bleibt ebenfalls stehen. Alle anderen Spieler rücken nach rechts in Richtung Kaiserfeld, sofern sie gewonnen haben, oder nach links, falls sie unterlegen waren. Eine neue Runde beginnt.

### Kriterien

Wettkampftraining, da der Zeitdruck eine besondere nervliche Anspannung erzeugt

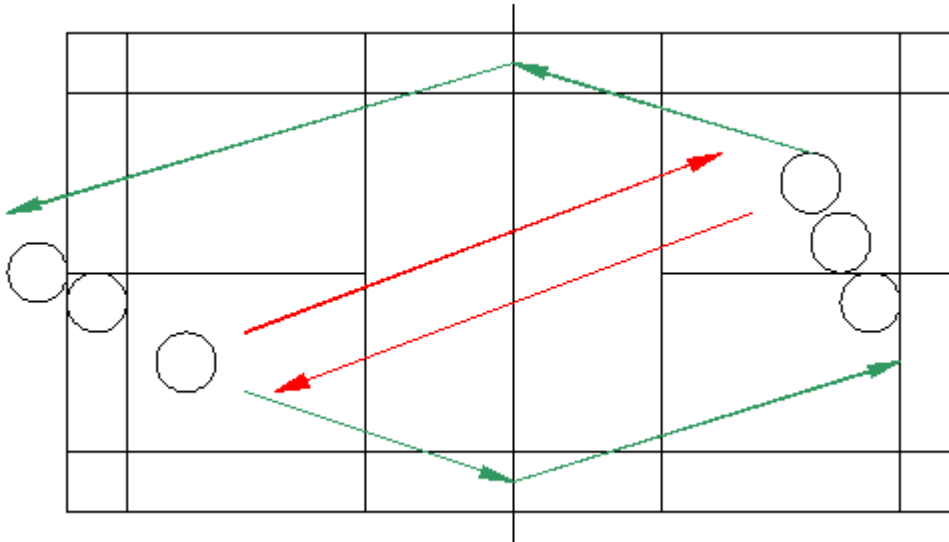
### Variante(n):

- (1) verschiedene Feldbereiche (z.B. vor der Aufschlaglinie) gelten als Aus
- (2) Reduzierung auf Halbfeldeinzel
- (3) Feldwechsel, wenn der erste Spieler eine best. Punktzahl erreicht hat

## „Bandlturnier“

Es wird entweder Einzel oder Doppel auf Zeit gespielt. Die Gegner bzw. Doppelpartner werden gelost. Die Sieger der Spiele bekommen ein gelbes „Wolle-Bandl“ (Gold), die Verlierer ein andersfarbiges z.B. braunes „Bandl“ und binden sich diese an den Schläger. Bei Punktegleichstand nach Ablauf der Spielzeit wird noch ein entscheidender Ballwechsel gespielt. Nach einer beliebigen Anzahl an Spielen ist der Sieger des Turniers jener mit den meisten goldenen „Bandln“.

## Rundlauf



Die äußeren Seiten des Netzes werden hochgeklappt. Auf einem Spielfeld reihen sich auf beiden Seiten etwa gleich viele Spieler auf. Es wird mit einem Aufschlag begonnen. Der Aufschläger läuft nun unter dem Netz auf der rechten Seite durch auf die andere Seite und stellt sich hinten an. Auch der Rückschläger läuft nach dem Schlag unter dem Netz (immer auf der rechten Seite) durch auf die andere Seite und stellt sich hinten an.

Bei zwei verbleibenden Spielern wird ein Einzel bis 3 Punkte um den Sieg gespielt.

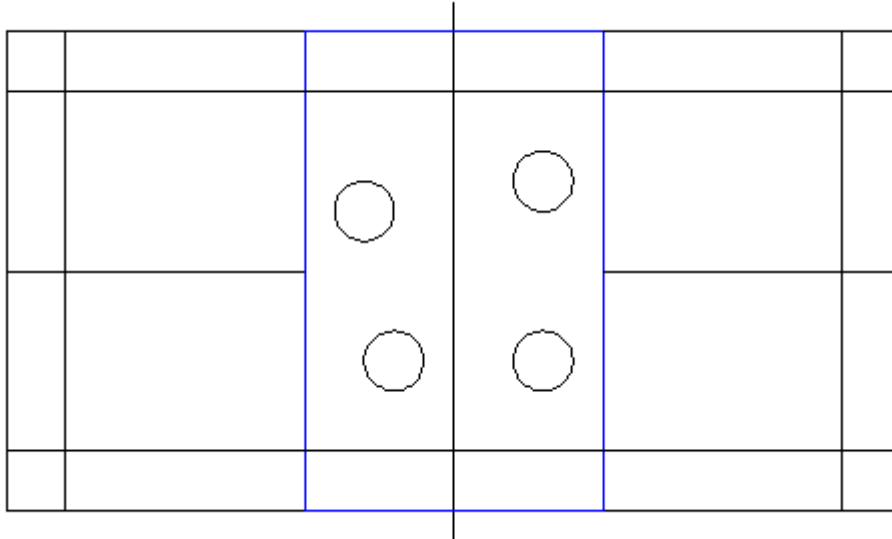
## Chinesisches Badminton oder 3:3 Badminton

Man spielt 3 gegen 3 mit "normalen" Badmintonregeln. Macht ein(e) Spieler(in) einen Fehler, muss er (sie) das Spielfeld verlassen und seine (ihre) Mannschaft spielt nur noch zu zweit. Macht nun der Gegner einen Fehler darf er (sie) wieder zurück ins Feld und beim Gegner muss ein(e) Spieler(in) das Spielfeld verlassen, usw. Ein Punkt wird erzielt, wenn beim Gegner kein(e) Spieler(in) mehr im Feld ist.

Variation:

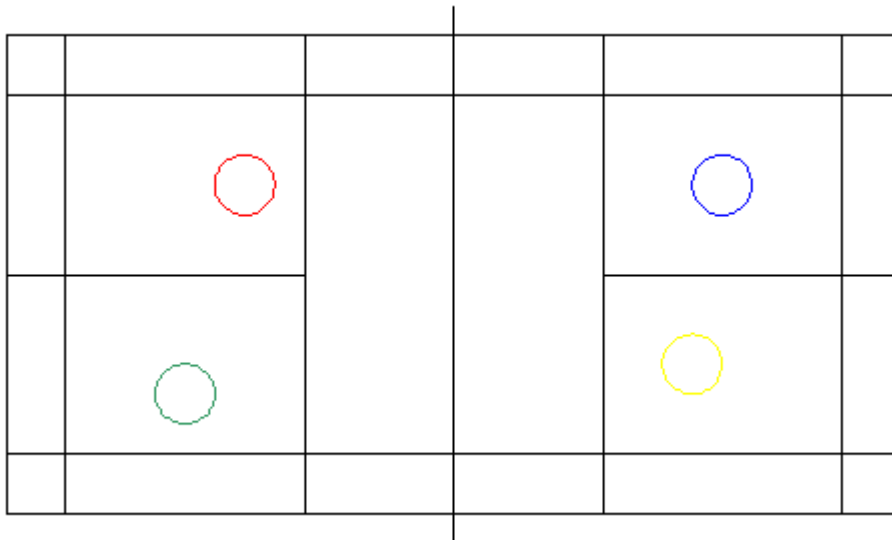
Spielt 3:3. Es befindet sich nur ein Spieler pro Mannschaft im Feld. Sobald er den Ball zurückgespielt hat, verlässt er das Feld und der zweite Spieler geht ins Feld, etc.

## Chinesisches Doppel



Das Spielfeld wird auf das Vorderfeld beschränkt.  
Ausnahme ist der kurze Aufschlag, es wird Doppel gespielt.  
Der Ball muss hierbei wie im Tischtennis abwechselnd gespielt werden.

## Englisches Doppel



Auf einem Spielfeld befinden sich vier Spieler. Jedem Spieler wird eine Hälfte der Spielfeldseite zugeteilt. Jeder Spieler ist nun für diese Hälfte zuständig und erhält 5 Punkte. Bei jedem eigenen Fehler oder wenn ein Ball in der eigenen Hälfte den Boden berührt wird ein Punkt abgezogen. Spieler mit 0 Punkten scheiden aus.  
Bei zwei verbleibenden Spielern wird ein Einzel bis 3 Punkte um den Sieg gespielt.